






## 4. Für die Gleichstellung und den Schutz von Frauen

### Die Forderungen des SoVD NRW

Frauenpolitik muss als Querschnittsaufgabe verstanden werden. Frauen müssen gleichen Zugang zu **regulärer Erwerbstätigkeit** mit **gleichem Lohn für gleichwertige Arbeit** haben. Voraussetzung dafür ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Väter wie Mütter, insbesondere durch bedarfsdeckende, hochwertige **Kitas und Ganztagschulen** sowie familienfreundliche **Arbeitszeiten**. Die vorhandenen **Frauenberatungsstrukturen** in NRW müssen gestärkt und flächendeckend und langfristig aufrechterhalten werden. Der SoVD NRW fordert die bedarfsgerechte und gesicherte öffentliche Finanzierung der **Frauenhäuser**, den barrierefreien Ausbau des Angebots sowie **spezialisierte Unterstützungsangebote** für Mädchen und junge Frauen.

### Antworten der Parteien

	<ul style="list-style-type: none"> <li>-gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit</li> <li>-berufliche Wiedereinstiegschancen und bedarfsgerechter Ausbau hochwertiger Betreuung in Kitas und Ganztagschulen</li> <li>-Abbau von Versorgungslücken bei Frauenhäusern durch bessere Vernetzung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-bedarfsgerechte und qualitativ bessere Kinderbetreuungsangebote</li> <li>-bessere Unterstützung zum beruflichen Wiedereinstieg</li> <li>-Ombudsstelle für behinderte Opfer von sexualisierter Gewalt</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-bessere Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf</li> <li>-gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit</li> <li>-gerechte Löhne für frauendominierte Sozial-, Gesundheits- und Pflegeberufe</li> <li>-bundeseinheitliche Finanzierung der Frauenhäuser mit Bundesbeteiligung und finanzielle Unterstützung des Frauenhausplatzes auch für Frauen ohne SGB II-Anspruch</li> <li>-besserer Zugang für behinderte Frauen zu Frauenhäusern und Beratungsangeboten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Stärkung der Ausbildung abseits klassischer Frauenberufe</li> <li>-keine Frauenquoten</li> <li>-bedarfsgerechter Ausbau von Bildungs- und Betreuungsangeboten mit flexiblen Betreuungszeiten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-teilt die Forderungen des SoVD</li> <li>-effizientere Strafverfolgung von Gewalt gegen Frauen</li> </ul>

**Fazit:** SPD, Grüne und Linke unterstützen die Forderung nach gleichem Lohn für gleichwertige Arbeit. Grüne und Linke treten für eine gesicherte Finanzierung der Frauenhäuser unter Beteiligung des Bundes ein. Handlungsbedarfe zur Verbesserung der Kinderbetreuungsangebote sehen grundsätzlich alle Parteien.